

Auto-News im Kanton Solothurn

Hyundai i10 – kleiner Wicht kommt an

Das zweite Modell, das die Koreaner mit der i-Bezeichnung lancieren ist der Kleinste. Ein praktischer Stadtfloh, der Budget und Nerven schont.

Nur 3,565 Meter lang, aber mit fünf Türen und einer guten Raumnutzung, kommt der Hyundai i10 zu uns. Von aussen betrachtet sieht er richtig erwachsen aus. Innen sorgen zwei Einzelsitze und eine einfach abklappbare Sitzbank dafür, dass vier Personen oder deren zwei und viel Gepäck (225 bis über 600 Liter) mitreisen können. Die frisch gemachte Optik dürfte vor allem bei Frauen Gefallen finden, ist der i10 doch ein ideales Auto für Agglomerationen und enge Parkhäuser.

Für die Schweiz steht bloss das 1,1 Liter grosse Benzinaggregat mit 66 PS verblockt mit einem 5-Ganggetriebe, zur Wahl. Weil noch kein Partikelfilter zur Verfügung steht, muss hierzulande auf den wesentlich durchzugskräftigeren Turbodiesel verzichtet werden. Im Herbst wird allerdings noch ein Benzinmotor mit 1248 Kubikzentimeter Hub-

raum und 75 PS nachgereicht.

Mit dem kleinsten Triebwerk kann eine Spitze von etwas über 150 km/h erreicht werden, aber das dauert. Denn bereits von 0 auf 100 km/h benötigt er 15,6 Sekunden. Andererseits sind für ein ausgewiesenes Stadtauto auch keine Sportwagenwerte erforderlich. Der durchschnittliche Verbrauch wird mit 5,2 l/100 km ausgewiesen, was ihm die Effizienzklasse A einbringt. Die Sicherheitsausstattung umfasst ABS sowie Front- und Seitenairbags. Im Modell Style profitiert Frau von elektrischen Fensterhebern, Klimaanlage und einem Soundsystem mit MP3-Player. Alles gut gefertigt und recht bunt.

Ab sofort erhältlich ist der i10 in zwei Ausführungen (Comfort und Style) die mit Fr. 13 990.- respektive Fr. 16 490.- zu Buche schlagen. Eine Automatikversion ist für das Modell Style möglich und kostet 1500 Franken mehr. *RHO*



Hyundai i10: Der praktische Kleine ist ein richtiger Stadtfloh.

RHO



Argus Ref 30763294